

Was denn nun? Globale Erwärmung, Klimastörung oder Klimawandel?



von Pointman

Seit fast zwei Jahrzehnten sagt uns die Propaganda, dass wir die Ursache für die Erwärmung des Planeten wären und wenn wir nicht aufhören würden, Kohlenstoff zu emittieren, würden wir alle in dem sich auftürmenden Thermogedon verbrennen [Wortspiel aus Thermo und Armageddon ~ der Tag des Jüngsten Gerichts]. Diese Panikmache wurde als globale Erwärmung gebrandmarkt und wurde allmählich in das Bewusstsein der Öffentlichkeit eingehämmert. Die Leute waren natürlich ein bisschen besorgt darüber, vor allem weil es so aussah, als ob seriöse Wissenschaftler diese Behauptung unterstützen würden, aber ein Haken trat auf. Das Problem war natürlich, dass die Erwärmung weder global noch besonders warm war und außerdem hatte sie vor etwa einem Jahrzehnt, kurz vor der Jahrhundertwende, aufgehört.

Da die Realität sich nicht an die Vorhersagen hielt, wurde mit der klassischen Propagandatechnik daran gegangen, die Fakten zu ignorieren und die Botschaft weiter zu verbreiten. Wenn Sie alles oft genug wiederholen, auf allen Medien und mit staatlich unterstützter Autorität, werden die Leute es glauben – oder so tun, als ob sie es tun würden, besonders dann, wenn Sie irgendwelche abweichenden Stimmen unterdrücken können. In den alten Tagen, als Sie die Kontrolle über Fernsehen, Radio und Zeitungen hatten, funktionierte das immer. Geben Sie [vermeintlich] informierten Menschen falsche Fakten und sie werden zu falschen Schlussfolgerungen kommen. Wenn es scheinbar keine Kontroverse über die Fakten oder ihre Implikationen gibt, neigen die Menschen dazu, diese Fakten als korrekt zu akzeptieren, ohne selbst nach Fakten zu suchen. Der Effekt: Sie vertrauen auf eine fundiertere und autorisierte Meinung.

Die Leute tun das nicht, weil sie zu faul sind, sondern weil sie es müssen. Wir alle müssen jeden Tag vertrauensvolle Entscheidungen treffen und viele von ihnen sind Vertrauensentscheidungen im Leben oder im Tod, obwohl wir dies selten erkennen. Wenn wir eine Brücke überqueren oder ein Gebäude betreten, vertrauen wir darauf, dass es sicher geplant und gebaut wurde. Wenn wir in ein Flugzeug steigen, vertrauen wir der Besatzung und den Fluglotsen unsere Leben an. Wenn Sie einen Imbiss verzehren, den Sie gerade gekauft haben, vertrauen Sie darauf, dass Sie sich nicht vergiften. Vertrauen ist die Grundlage von Kooperation und Kooperation ist das essenzielle Verhalten, das es jeder Gesellschaft ermöglicht, zu existieren, überhaupt zu funktionieren.

Wenn wir uns alle plötzlich entschieden hätten, nichts und niemandem zu vertrauen, würde die Zivilisation auf der ganzen Welt an einem Tag zusammenbrechen. Vertrauen ist so umfassend, es ist unsichtbar.

Den meisten Dingen in unserem Leben vertrauen wir, ohne auch nur an Vertrauen zu denken und jede Propaganda beruht auf der rücksichtslosen Ausbeutung dieser Gewohnheit des Vertrauens.

Die Problematik der alarmistischen Propaganda in den letzten zehn Jahren war die Entstehung des Internets als allgemein zugängliche Informationsstelle, da der Inhalt nicht kontrolliert werden konnte. Es wurde die einzige Plattform, auf der die Fehlinformation mit gegenteiligen Fakten und Schlussfolgerungen konfrontiert werden konnte und das nicht nur innerhalb eines Landes, sondern auf der ganzen Welt. Im Kontext der globalen Erwärmung, wuchs eine kleine Heimindustrie in der Blogosphäre auf, um der Fehlinformation und dem propagiertem Trend entgegenzutreten.

In einem früheren Beitrag habe ich [hier](#) vertreten, dass die Blogosphäre in ihrem gegenwärtigen Entwicklungsstadium keine Massenmeinung bilden (beeinflussen) kann und somit könnte ihr im Entstehen begriffene Skepsis gegen die Erderwärmung von der Propagandamaschine ignoriert worden sein, aber das war es definitiv nicht. Warum war das so?

Umweltschutz ist meiner Meinung nach eine totalitäre und anti-menschliche Bewegung geworden. Ich war Umweltschützer und kümmere mich noch immer um die Umwelt, aber die politischen Implikationen und Auswirkungen dessen, wofür der Umweltschutz steht, beleidigen fast alle meine demokratischen und humanitären Prinzipien. Die Eiferer einer totalitären Bewegung sind Fanatiker, die die Leidenschaft des fanatischen Charakters haben und dass alle anderen ihre Überzeugungen zu akzeptieren haben. Es kann keine Ausnahmen und keinen Widerspruch geben. Überhaupt keine. Es ist nicht gut genug, dass siebzig oder achtzig Prozent der Menschen das tun, was sie sagen, es müssen immer einhundert Prozent sein. Wie ich in einem früheren Aufsatz [hier](#) gesagt habe, können sie niemals aufhören. Es ist ihre größte Stärke und ihre größte Schwäche.

Ihre Reaktion auf die skeptische Blogosphäre ist ein gutes Beispiel dafür, dass ihre größte Stärke zur größten Schwäche wird. Sie mussten einfach das letzte Stück Opposition schließen, auch wenn es keinen nennenswerten Einfluss auf die Bevölkerung insgesamt hatte. Trotz ihrer besten und böartigsten Bemühungen konnten sie die Opposition weder zum Schweigen bringen noch marginalisieren, und diese Bemühungen haben nicht nur eine robustere skeptische Gemeinschaft hervorgebracht, sondern auch dazu beigetragen, dass sie wuchs. Sie konzentrierten sich so sehr auf die Blogosphäre, dass sie begannen, die Propagandamemis als Reaktion auf ihre Kritik zu verändern, als sie eigentlich nichts hätten tun müssen. In der Blogosphäre war die ganze Idee der globalen Erwärmung als ein lächerliches Propagandastück entlarvt worden, welches nur von verschiedenen Baumbewohnern und Fanatikern verteidigt wurde, aber sie (die Erwärmung) war immer noch ein allgemeiner Glaube der Öffentlichkeit, die damals dem Ganzen noch nicht misstrauisch gegenüber stand.

Sie beschlossen, die Leitlinien zu verschieben. Da die Erderwärmung ungünstigerweise nicht stattfand, wandelten sie die weisgesagten Schrecken ganz offen in Klimastörung um, aber irgendwie konnte dieser Name nicht bestehen und das lag wahrscheinlich daran, dass die „Störung“ im Namen eine Störung des normalen Klimas bedeutete. Das erforderte nun, dass eine Art von Störung tatsächlich stattgefunden hatte, man aber kaum definieren kann, was Normalität in Bezug auf das Klima bedeutet.

Als Reaktion darauf, wurde die Panikmache als Klimawandel wiederbelebt. Dies hatte den großen Vorteil, dass nichts bewiesen werden musste, da sich das Klima ständig änderte, so dass die Angst davor genügend Schutz gegen Skeptiker bedeutete. Die Politiker, Wissenschaftler, Interessengruppen, Medien und Geldmensen wechselten reibungslos von der Erderwärmung weg und sprachen nun über den Klimawandel. Sie haben keine Finte ausgelassen.

Ein weiterer Vorteil, den es aus propagandistischer Sicht hatte, war, dass auf jedes extreme Wetter hingewiesen und dies als Zeichen des Klimawandels deklariert werden konnte. Wenn es den Alarmisten passt, haben Klima und Wetter die Angewohnheit, subtil austauschbar zu sein, aber nur, wenn es der Botschaft entspricht. Die letzten drei brutalen Winter, die wir [in Amerika] hatten, wurden einfach als Wetter abgetan. Wären sie dagegen ungewöhnlich warm gewesen, wäre das der Klimawandel gewesen.

Die skeptische Gemeinschaft sollte den Begriff Klimawandel aus verschiedenen Gründen niemals verwenden, aber der wichtigste ist, dass die Umbenennung der globalen Erwärmung in den Klimawandel ein großer Fehler der Alarmisten war und sie bei jeder Gelegenheit daran erinnert werden sollten.

Es war ein öffentliches Eingeständnis, dass die angebliche Bedrohung durch die Erderwärmung niemals in der Realität stattfand, so dass sie die Bedrohung ändern mussten. Ich erinnere sie gerne daran, jedes Mal, wenn ich ein Stück schreibe, oder jemand in der Gesellschaft, in der ich mich gerade befinde, es auf sich nimmt, mich über den Klimawandel zu unterrichten. Diese unterhaltsame Unterhaltung verläuft normalerweise wie folgt:

** Wenn Sie von Klimawandel sprechen, meinen Sie eigentlich die globale Erwärmung?*

– Ähm, nein, eigentlich ist die globale Erwärmung nur ein Teil des Klimawandels, wie Sie wissen!

** Also waren die zwanzig Jahre düsterer Warnungen vor der globalen Erwärmung alle falsch?*

– Nun, nein, Wissenschaftler verstehen das Klima heute besser.

** Aber sie dachten zwanzig Jahre lang, sie würden es verstehen. Welches Vertrauen können wir haben, dass sie es jetzt besser verstehen?*

– Aber ich möchte über den Klimawandel sprechen.

** Nun, da Sie zugeben, dass die globale Erwärmung ein falscher Alarm war, warum sollte ich mir dann Sorgen über den Klimawandel machen?*

USW. USW.

Sokrates wäre stolz darauf. Es ist die Art von Konversation, die Sie nach Herzenslust variieren können, solange Sie sie nicht vom Haken der globalen Erwärmung lassen. Zieh das Gespräch wieder dahin zurück und sie werden entweder stottern oder anfangen, Beleidigungen wie Leugner zu murmeln. Jedes dieser Ergebnisse ist ein Gewinn für Sie, da das ganze Gespräch zum Wohle der anderen Leute ist, die jemandem aufmerksam zuhören werden, der so unverschämt ist und nicht der populären Linie folgt. Ich habe auf diese Weise mehr als nur ein paar neue Freunde gewonnen und ich denke manchmal, dass es einfach ist, weil ich der Einzige bin, der nicht nur ihre lokale Öko-Marke von ihrem olympischen Gipfel der moralischen Überlegenheit gestoßen hat, sondern, wichtiger noch, es schaffte, sie für einen Abend zum Schweigen zu bringen.

Die Erderwärmung war eine spezifische Bedrohung, die sich nicht bewahrheitet hat. Daher haben sie die Bedrohung auf etwas viel Unklareres übertragen. Lassen Sie sie nicht damit davonkommen. Jedes Mal, wenn sie versuchen, die Debatte um diese Worte zu gestalten, verschieben sie sie gleich wieder auf die globale Erwärmung. Wenn Sie mit Menschen posten oder mit ihnen sprechen, verwenden Sie die Wörter „globale Erwärmung“ und nicht „Klimawandel“. Wenn Sie das nicht tun, sind Sie nicht nur ein unbewusstes Opfer ihrer Propaganda, sondern Sie versäumen es auch, einen großen Fehler auszunutzen, den sie gemacht haben.

Also, die Antwort auf die Frage in der Überschrift ist – Globale Erwärmung.

Gefunden auf The Pointman vom 18.08.2011

Übersetzt durch Andreas Demmig

<https://thepointman.wordpress.com/2011/08/18/so-which-is-it-global-warming-climate-disruption-or-climate-change/>